

? TECHNİK FÜR FRAUEN - FRAUEN FÜR TECHNİK ?

Das Frauenreferat der HTU präsentiert:

?FRAUEN FÜR TECHNIK - TECHNIK FÜR FRAUEN?

Vortragsreihe mit Rahmenprogramm

14.4
21.4
28.4
5. 5

jeweils 20.00 Uhr
Freihaus, Tu - Wien

Hörsaal 2, 2. Stock, gelber Bereich
1040, Wiedner Hauptstraße 8-10,
Eintritt frei!

Frauenfilmtag

7.5.94
ab 16.00 Uhr
Audimax, Tu Wien

1060, Getreidemarkt 9
Eintritt 45.- je Film

Das Frauenreferat ist in den Sprechstunden (Di 15.00 - 17.00)
im Referat (HTU) oder unter 58801/5890 erreichbar.
Mitarbeiterinnen: Helga Gartner, El Awadalla

Impressum: Frauenreferat der HTU, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10

14. April 1994

Lesung

Erika Danneberg
Karin Kinast
Ana Schoretits

Erika Danneberg: Psychotherapeutin, Autorin; Lyrik- und Prosaöffentlichungen; aus der intensiven Beschäftigung mit und der Arbeit in Nicaragua entstand das Buch "In Nicaragua - Notizen, Briefe, Reportagen" (Schönbrunn-Verlag, 1987); lebt in Wien.

Karin Kinast: Kulturpublizistische und fotografische Tätigkeit, Lyrik- und Prosaöffentlichungen; Arbeitsstipendium des BMUK 1992; Mitarbeiterin der Interessensgemeinschaft österreichischer Autorinnen und Autoren und an deren Publikationen; lebt in Wien.

Ana Schoretits: deutsche und kroatische Veröffentlichungen; Gestaltung kroatischer Beiträge für den ORF; 1990 mit dem "Waassensteffl" für ein kroatisches Theaterstück ausgezeichnet; lebt in Zagersdorf/Cogrostraf.

28. April 1994

"Kontakt Kompakt"
Andere Wohnformen
Feministische Planungsgruppe

PFIFF

mit Susanne Höhdorf, Ursula Licka, Brigitta Maczek,
Martina Schöberl

1981 gründeten zehn Architekturstudentinnen eine Arbeitsgruppe, die die Auseinandersetzung mit Selbstverständnis und Stellenwert von Frauen in Architektur und Planung zum Ziel hatte. Nach Studium und beruflicher Erfahrung in verschiedenen Bereichen von Planung und Architektur nahm die Gruppe 1992 als PFIFF - feministische Planungsgruppe ihre Arbeit wieder auf.
1981 frauenspezifische Interessensvertretung im Studienbetrieb an einer TU; Rauminstallation. Aus der Forderung nach Institutionalisierung einer Interessensvertretung von/für Frauen auf Universitärebene entstand im Wintersemester 1983/84 das HTU-Frauenreferat, nachdem erstmals 1982 eine Sachbearbeiterin für Frauen im Sozialreferat tätig werden konnte. Die ersten Frauenreferentinnen gingen aus dieser Gruppe hervor. Der Kampf um Frauen-WCs und die Gründung des TU-Kindergarten 84 gehören zu den Meilensteinen des so entstandenen Frauenreferats.

21. April 1994

Mathematikerinnen
von der Antike bis ins 19. Jh -
ein historischer Streifzug

Birgit Lang

Birgit Lang: Doppelstudium Mathematik, Germanistik und Fächerkombination;
Vorträge und Publikationen zur Geschichte der Naturwissenschaftlerinnen:
Vortrag am 18. bundesweiten Kongreß von Frauen in Naturwissenschaft und Technik 1992 in Bremen zum Thema "Frauen in der Naturwissenschaft"
Vortrag am Mathematikinstitut der Universität Göttingen 1993 zum Thema "Frauen in der Mathematik - eine Spurensuche"
Vortrag am 19. bundesweiten Kongreß von Frauen in Naturwissenschaft und Technik, 1993 in Berlin zum Thema "Sonya Kovalevskaya - Mathematikerin, Schriftstellerin und Freundin"; ein Beitrag mit gleichlautendem Titel erscheint in der Kongreßdokumentation.
Mitorganisation und Vortrag am Kongreß Frauen in Naturwissenschaft, Technik, Handwerk und Medizin, Wien 1993; Beitrag für die Kongreßdokumentation.
Vortragsreihe (vier Vorträge) an der VHS Ottakring 1993 "die verborgene Geschichte von Mathematikerinnen.

Aktivitäten von PFIFF - eine Auswahl:

wissenschaftliche Frauenforschung im Bereich Architektur zu den Schwerpunkten

- Behinderung der Emanzipation durch die Rollenzuschreibung im Wohnungsgrundriß
 - der öffentliche Raum: wer plant ihn, wer verfügt über ihn, wer benutzt ihn
 - Auseinandersetzung mit den Wurzeln einer frauengerechten Planung am Beispiel der Architektin Margarethe Schütte-Lihotzky
 - ein Küchenhaus - aus der Isolation der Kleinfamilie heraus
 - Anforderungen an einen frauengerechten Wohnbau. Zu diesen Schwerpunktthemen wurden von PFIFF Referate, Workshops, Diskussionen, Ausstellungen etc. gestaltet - Beispiele:
 - 1981 Frauenseminar im WUK
 - "Emanzipation/Wohnungsgrundrisse"
 - 1982 Frauenaktionstag an der TU mit Vorträgen, Ausstellungen, Lesungen, Workshops, Multimediashow etc. sowie Beitrag für ORF/Ohne Maulkorb
 - 1984 FrauenSommerUni an der TU Wien; eine Woche zum Thema "Frau und Arbeitswelt"
 - 1985 Referat im Rahmen der Frauenabenduniversität
- "Vergessene Aspekte in der Planung" und Beitrag für ORF/Magazin für die Frau

- 1985 Teilnahme an der Architektinnenausstellung in Budapest
- 1987 Teilnahme an der Ziviltechnikerinnenausstellung in Wien und New York
- 1993 Vortrag: "PFIFF - eine femisistische Skizze der Ökonomie des städtischen Alltags" beim internationalen Symposium Mega-Stadt-Raum, veröffentlicht in AUF 73/93
- 1993 Impulsref. beim Round-Table-Gespräch: "PFIFF - ein feministischer Blick auf die Stadt und den sozialen Wohnbau", veröffentlicht in "Zolltexte"
- 1993 Vorstellung der Arbeitsbereiche und Projekte einiger PFIFF-Planerinnen; Workshop "Stadt-Traum-Stunde" am Kongreß "Frauen in Naturwissenschaft, Technik, Handwerk und Medizin"
- 1994 Österreichischer Planerinnentag Innsbruck, Impulsreferat "Bebauungsdichte in der Stadterweiterung am Beispiel Frauen-Werk-Stadt/Carminweg"
- 1994 Berufsorientierungsseminar für Mädchen bei Cassandra, Mödling

Sponsoren:

HTU
TU-Wien
Verein der Freunde der TU-Wien

5. Mai 1994

**Videokunst von Frauen
und
ein paar Snapshots
zu Technik und Geschlechtertrennung**

**Anna Steininger
Medienwerkstatt Wien**

Anna Steininger: Geb. 1957; von 1975 bis 1982 Studium der Germanistik und Politikwissenschaften an der Uni Wien. Seit 1983 Arbeit mit Video im experimentellen und dokumentarischen Bereich. Seit 1984 Mitarbeiterin in der Medienwerkstatt Wien. Kamera-, Ton-, und Schnitttechnikerin. Vorträge, Seminare und Workshops in Österreich und Deutschland. Diverse Aufsätze und Katalogbeiträge. Kuratorin für Video und Medienkunstprogramme.

Medienwerkstatt Wien: Die Medienwerkstatt Wien, 1978 gegründet, ist ein Studio für unabhängige Videoarbeit, das den Zugang zu Video und anderen elektronischen Medien für künstlerische und nichtkommerzielle Nutzung fördern und gewährleisten soll. Neben Produktions und Postproduktionsmitteln bietet die Medienwerkstatt Wien Einführungen, Einschulungen, Workshops und Seminare an. Videovorführungen in den eigenen Räumlichkeiten präsentieren das breite Spektrum internationaler Videokunst, Videodokumentationen und "interdisziplinäre" Videoarbeiten, wie Video-Tanz und Video-Theater. Der Videoverleih umfaßt Kunst- und Dokumentarvideos aus Österreich, Deutschland und der Schweiz

7. Mai 1994

Frauenfilmtag

**16.00 Uhr
Frieda Kahlo - Es lebe das Leben (OmU)**

Mexico 1984, Regie: Paul Leduc; Darsteller: Ophelia Nedina, Juan Jose Gurrola, Salvador Sanchez.

Die bedeutende Malerin Frieda Kahlo, geboren im Revolutionsjahr 1910, die sich mit 16 Jahren einer linken Schülergruppe anschließt und noch 1954, schwer krank, wenige Wochen vor ihrem Tod, an einer Demonstration zur Unterstützung der demokratischen Regierung Guatemalas teilnimmt, hat immer wieder Selbstportraits gemalt, nicht zuletzt als Akt der Selbstbehauptung innerhalb der vom "Männlichkeitswahn" dominierten mexikanischen Gesellschaft. Doch: das private ist politisch: "[...] lange habe ich bewundernd vor Frieda Kahlos Selbstportrait in Trotzki's Arbeitszimmer ausgeharrt. In einem Kleid aus vergoldeten Schmetterlingsflügeln - genau in diesem Gewand zieht sie den geistigen Vorhang einen Spalt weit auf [...]. Wie ein köstliches Juwel steht Frieda Kahlo genau an jenem Schnittpunkt, an dem sich die politische (philosophische) und die künstlerische Linie kreuzen [...]" (Andre Breton)

**18.00 Uhr
I've heard the mairmaids singing (Omu)**

Canada 1987, Regie: Patricia Rozema; Darsteller: Sheila Mc Carthy, Paule Baillargeon.

Polly, in sämtlichen Jobs "organisatorisch behindert", trotz den Widrigkeiten des Daseins mit tagträumerischer Phantasie und bringt es schließlich zustande, die Welt wie sie sein sollte, über die Welt wie sie ist, obsiegen zu lassen.

19.45 Uhr
The Piano (OmU)

Australien/ Frankreich 1992; Regie: Jane Campion; Darsteller:
 Holly Hunter, Harvey Keitel, Sam Neill

Über eine verstummte Frau, die sich durch männliche
 Gleichgültigkeit nicht zum Schweigen bringen läßt. Über ein Klavier,
 das als Stimme, "Zahlungsmittel" und als Gradmesser der Liebe
 dient. Über eine Leidenschaft, die alle Hindernisse überwindet.

22.00 Uhr
Gasfood Lodging (Omu)

USA 1991; Regie: Allison Anders; Darsteller: Broke Adams,
 Ion Skye, Feiruzza Balk

Laramie, New Mexcio: Nora und ihre Töchter Trudi und Shade
 leben in einem Wohncontainer. Der "Familienvater" ist schon vor
 langer Zeit verschwunden. Die Männer die in Laramie leben oder
 nach Laramie kommen, übertreffen Laramie, das abgelegene
 Wüstennest, noch an Öde... "[...] manchmal so lakonisch wie in
 einem Film von Jarmusch oder Kaurismäki, manchmal
 melodramatisch wie in den mexikanischen Produktionen, die die
 jüngere Schwester im Kino sieht, und manchmal so trostlos, wie die
 Leere der Wüste [...] Auch wegen der kommentierenden Rockmusik
 einer der schönsten Filme des Jahres." (Isabel Opitz)

24.00 Uhr
Überraschungsfilm

Audimax der TU Wien, 6. Getreidemarkt 9

Die Frau und ihr Motorrad

Wir wollen unser Motorrad kennenlernen und wissen,
 warum es fährt.

Und noch vielmehr wollen wir wissen,
 warum es einmal nicht fährt.
 Vorallem wollen wir wissen,
 was wir dagegen tun können.
 Der Termin steht noch nicht fest - wir orientieren auf Juni.

! Anmeldungen jetzt im Frauenreferat !

Frauencafe

Ab sofort bietet das Frauenreferat
 einfach so
 jeden ersten Montag, im Monat ab 19.00 Uhr
 also, dieses Semester noch am 2. Mai und 6. Juni
 im TU-Club (4., Panigelgasse1) ein Frauencafe an

Frauenrhetorikseminar (Teil 2)

Auch wenn du beim Teil 1 nicht dabei warst,
 kannst du teilnehmen
 zwar steht kein Termin fest,
 aber je mehr von euch ihr Interesse bekunden,
 desto besser

! Anmeldungen jetzt im Frauenreferat !